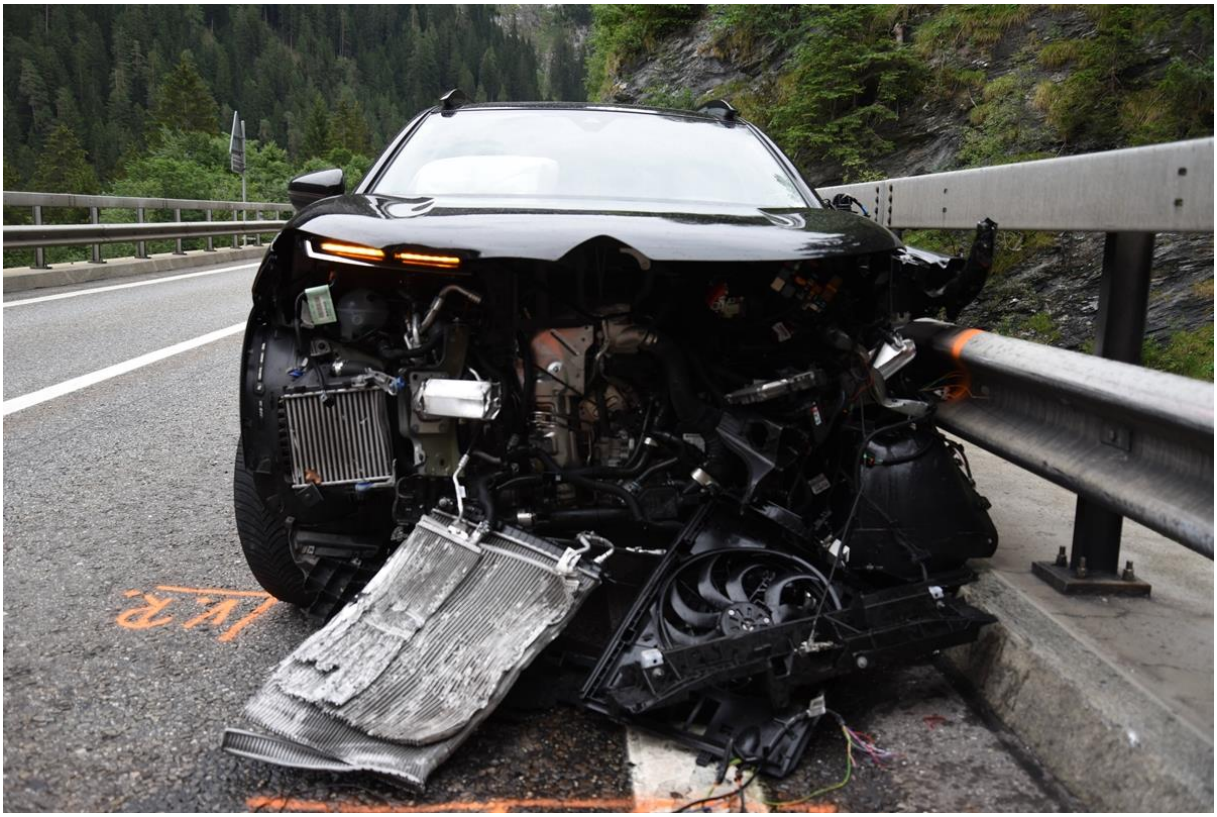
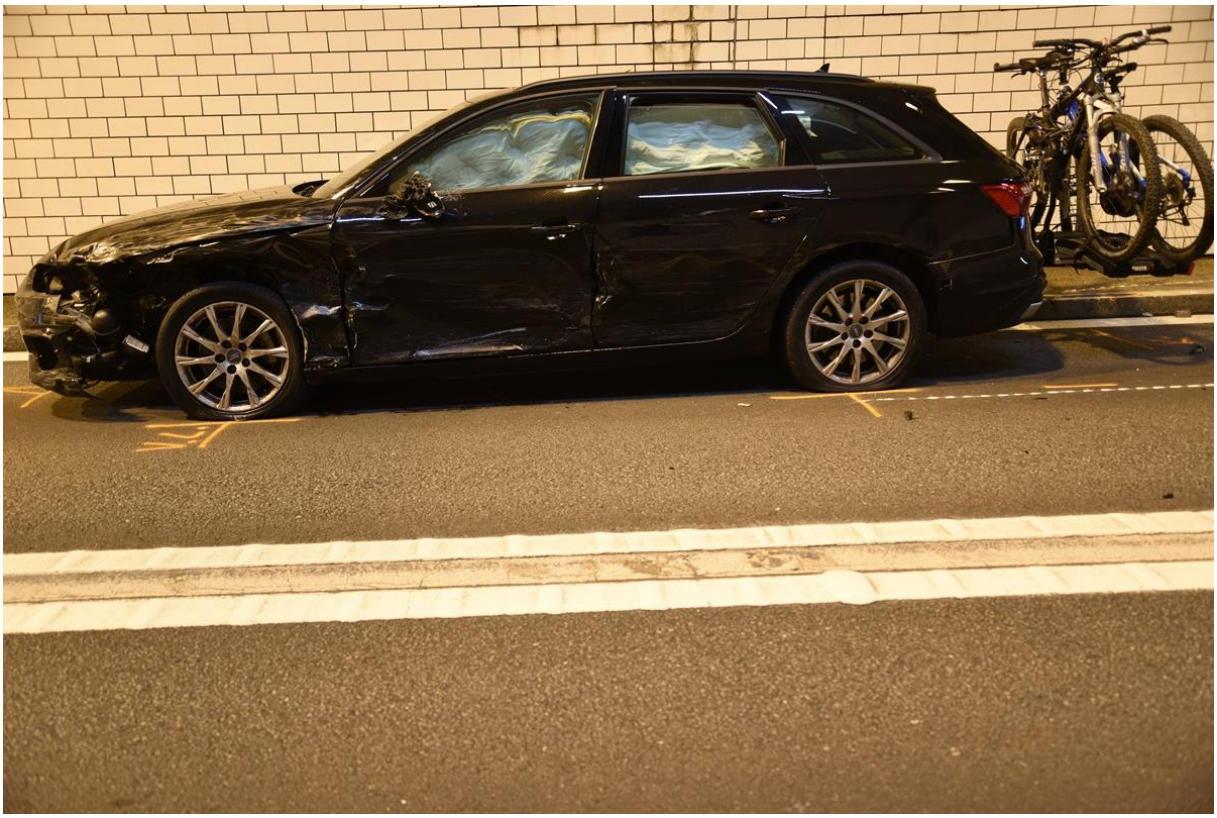
Rongellen: Drei Autos in Verkehrsunfall verwickelt 25.06.2022

Am Freitagnachmittag ist eine Autolenkerin im Tunnel Rongellen III mit einem Auto kollidiert und löste eine Folgekollision aus. Drei Personen leicht verletzt.

Die 76-Jährige fuhr um 14 Uhr auf der Autostrasse A13 von Süden herkommend in Richtung Chur. Zur gleichen Zeit fuhr ein 69-Jähriger in Richtung Süden. Im Tunnel Rongellen III geriet sie auf die Südspur und kollidierte mit dem entgegenkommenden Auto des 69-Jährigen. Anschliessend kollidierte sie mit der Tunnelwand und kam einige Meter später auf der Nordspur zum Stillstand. Das Fahrzeug des 69-Jährigen kam nach der ersten Kollision ins Schleudern und geriet auf die Gegenfahrbahn, kollidierte mit einem weiteren Auto eines 69-Jährigen, schleuderte auf die Südspur und kam nach einer weiteren Kollision mit der Leitplanke totalbeschädigt, mit der Front in Richtung Norden zum Stillstand. Dieses dritte Fahrzeug schleuderte nach rechts und kollidierte leicht mit der Tunnelwand. Drei Personen zogen sich Prellungen und Schürfungen zu und wurden durch ein Ambulanzteam der Rettung Mittelbünden versorgt. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt den genauen Unfallhergang. Der Verkehr wurde während 2.5 Stunden über die Italienische Strasse umgeleitet und der Schwerverkehr angehalten.

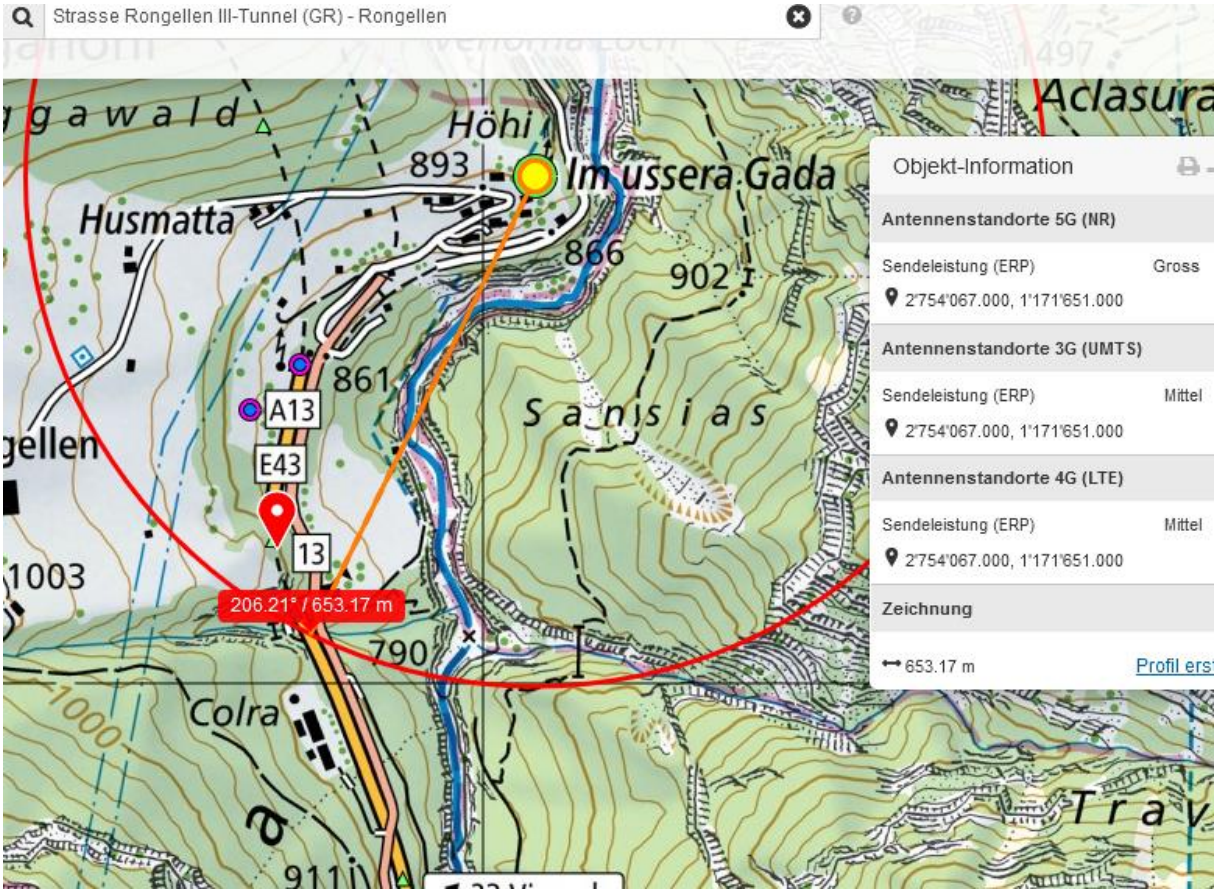




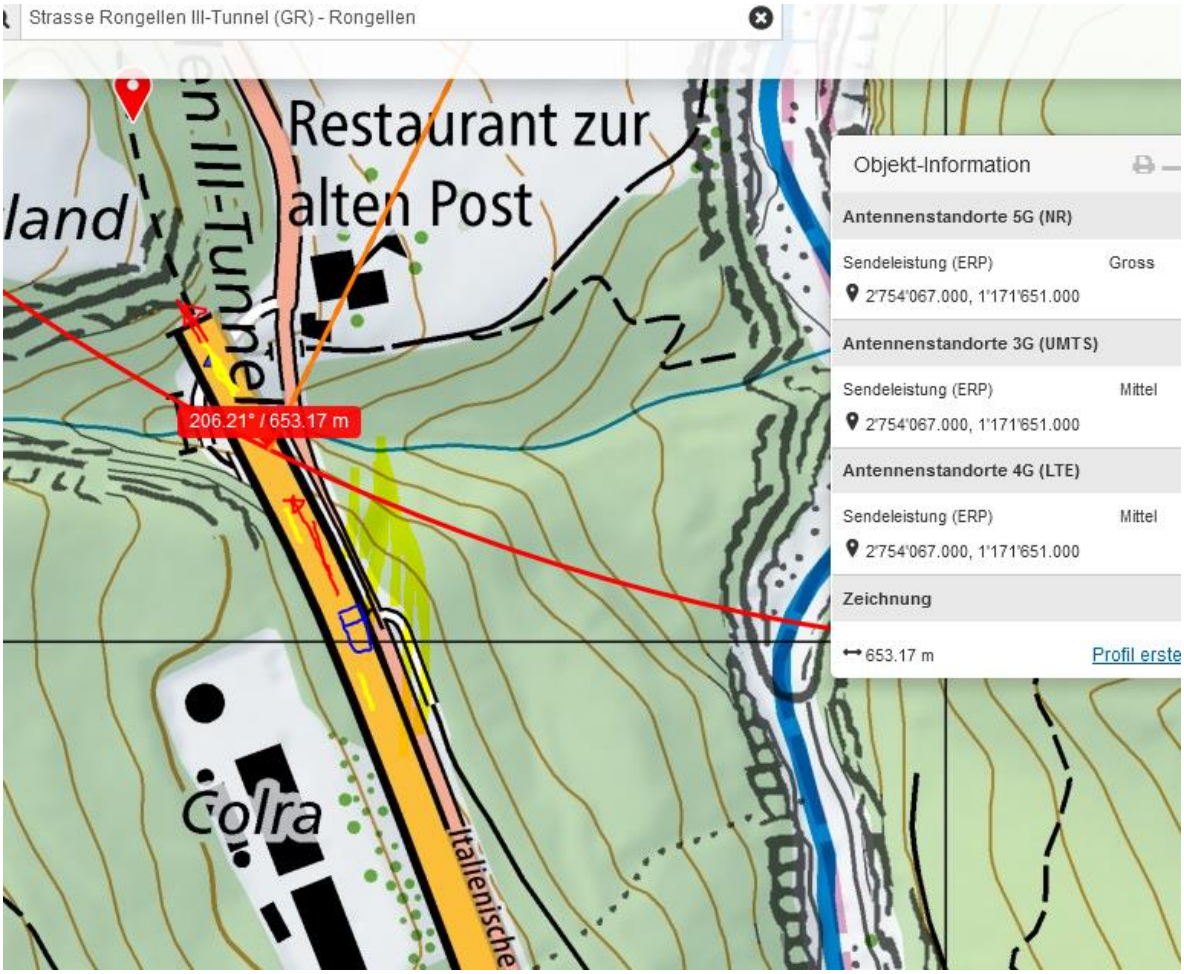
https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/djsg/kapo/aktuelles/medien/2022/Seiten/202206251.aspx

Elektrosmog in diesem Unfallablauf

Die ältere Lenkerin fährt problemlos bis in diese Kurve:

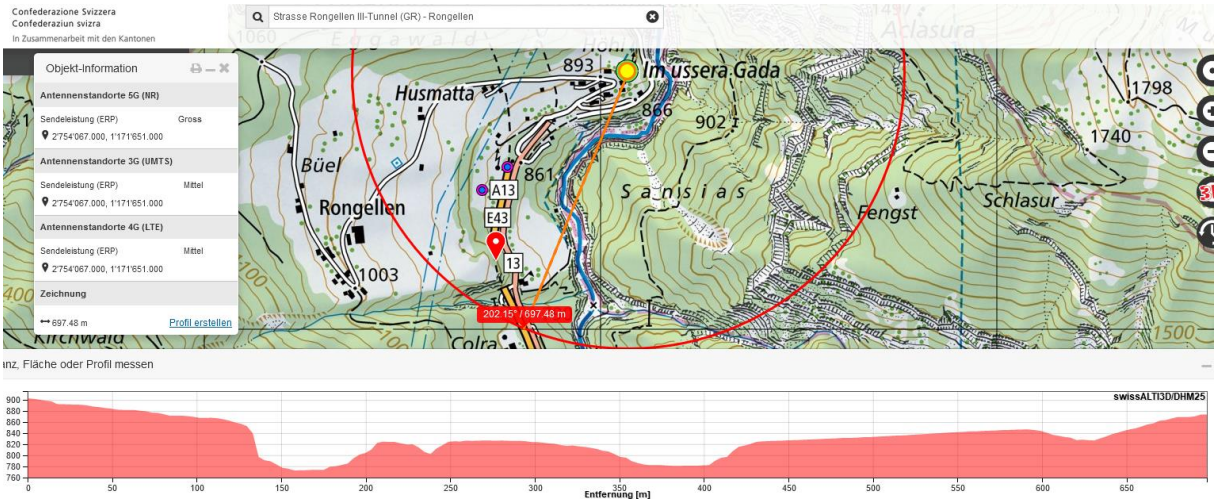


Hier hat sie in der letzten Kurve die maximale Exposition erreicht, in intensivem Gegenverkehr - wie aufgrund der dichten Kollisionsabfolge bestätigt - auch mit einigen Reflexionen an den entgegenkommenden Fahrzeugen:



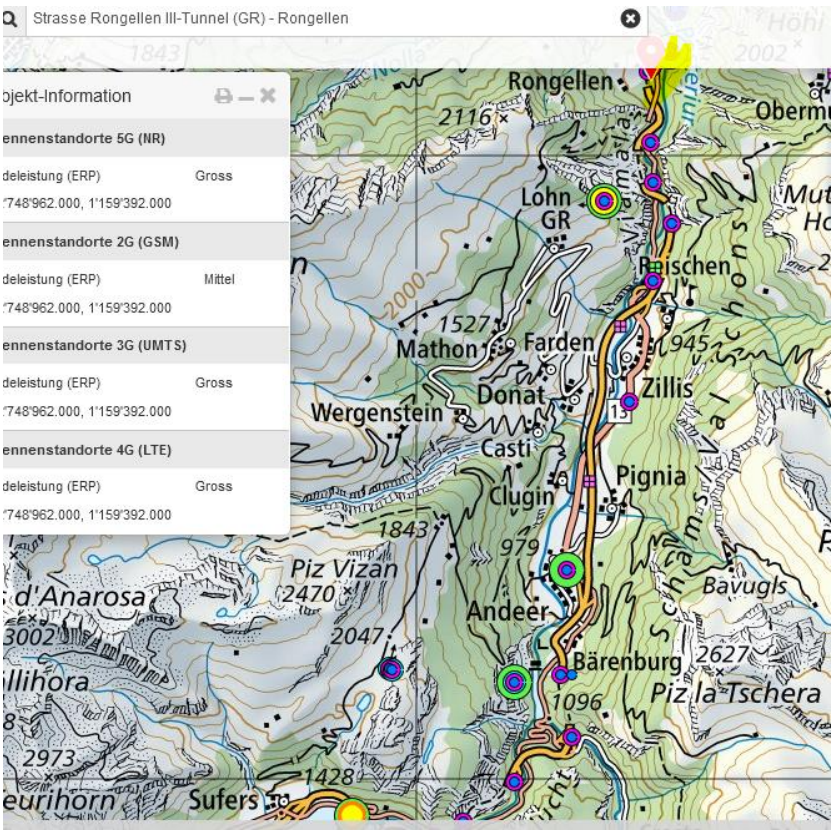
Der Entgegenkommende Lenker hat den Unfall kommen sehen und ist so weit wie möglich nach rechts gefahren:

Dies bestätigt einerseits die Wachheit dieses Lenkers (hier im Tunnel besteht auch kein Sender, da ein Kurztunnel) und andererseits den Abweichungsort der Verursacherin, etwa 60 m vor dem Tunnelende; der entgegenkommende Lenker hat das Problem 30...40 m vor dem Tunnelende erkannt.



Profil: der Sender steht leicht höher als die Strasse. Der Sender ist 2013 ein Doppelstandort:

Die letzte intensive Bestrahlung erfährt sie in Sufers / Staudamm, Fahrzeit 25 Minuten:



Wetter trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch